



Futterumstellung leicht gemacht

So klappt die Futterumstellung beim Hund!

Vielen Dank, dass du dich für unser super leckeres Hundefutter frissgüt entschieden hast und uns damit in unserer Mission unterstützt. Stellt man das Futter von einem Hund um, so sollte man einige Dinge beachten, damit die Umstellung schonend und erfolgreich verläuft. Was es zu beachten gibt, haben wir dir in ein paar Tipps zusammengestellt:

Gehe wie folgt vor und mische:

Tag 1 bis 3 $\frac{3}{4}$ bekanntes Futter mit $\frac{1}{4}$ frissgüt Futter

Tag 4 bis 6 $\frac{1}{2}$ bekanntes Futter mit $\frac{1}{2}$ frissgüt Futter

Tag 7 bis 9 $\frac{1}{4}$ bekanntes Futter mit $\frac{3}{4}$ frissgüt Futter

Ab Tag 10 verwende **nur noch frissgüt** Futter



Tag 1-3



Tag 4-6



Tag 7-9



Tag 10



1. Wärme das Futter handwarm an

Bitte achte immer darauf, dass das frissgüt Futter mindestens Zimmertemperatur hat, wenn du es verfütterst. Du kannst es auch sehr gerne handwarm anwärmen. Die Aromen des frissgüt Futters können sich so besser entfalten.

2. Ganz viel Liebe und Zuwendung

Mache deinem Hund unser frissgüt Futter mit liebevollen Gesten schmackhaft: Füttere deinen Hund aus der Hand oder belohne ihn während eines Spiels.

3. Verstecke ein paar Leckerli

Locke deinen Hund mit seinen geliebten Leckerlis an den Napf und verstecke sie gekonnt darin. Gerne darfst du auch mal auf ein paar Delikatessen wie mageres Rindfleisch oder Käse zurückgreifen.

4. Möchtest du von Trockenfutter auf Nassfutter umstellen?

Mische dafür bitte Esslöffelweise über 10 Tage das Trockenfutter mit dem Nassfutter. Starte wie folgt: Ersetze 1 Esslöffel Trockenfutter mit 1 Esslöffel Nassfutter. Steigere dich über 10 Tage, bis du am letzten Tag nur noch Nassfutter fütterst.

frissgüt



„Ich empfehle frissgüt Futter, weil es aus tierärztlicher Sicht Tiere gesund ernährt und gleichzeitig jeder Kauf Tieren in Not hilft.“

Dr. Eva Reinhardt
Tierärztin

Das frissgüt Prinzip

Funktioniert ganz einfach

- ✓ du kaufst das gesunde Futter frissgüt
- ✓ dein Tier wird artgerecht ernährt und bleibt fit
- ✓ du finanzierst gleichzeitig die Arbeit der TIERSCHUTZLIGA
- ✓ dadurch tust du 100% Gutes für den Tierschutz



5. Möchtest du von Nassfutter auf Trockenfutter umstellen?

Bitte weiche dafür das Trockenfutter mit lauwarmem Wasser ein und verringere die Menge an Wasser über 10 Tage. An Tag 1 entsteht somit eine richtige "Futtersuppe" und am 10. Tag endest du dann mit knackigem Trockenfutter. Bitte beachte, dass du immer genügend frisches Trinkwasser bereitstellst, wenn du Trockenfutter verfütterst.

6. Kotabsatz

Es ist ganz normal, dass dein Hund in den ersten 3-4 Wochen eine höhere Kotabsatzfrequenz hat als vor der Futterumstellung. Hunde können über diesen Zeitraum bis zu 5-mal am Tag Kot absetzen. Manchmal ist der Kot auch breiig und hat ein sehr großes Volumen. Das ist genauso normal wie etwaige Blähungen. Hat dein Hund dabei jedoch kein Bauchweh, dann sind die Blähungen kein Grund zur Sorge, sondern eine

vorübergehende Erscheinung, die mit der Umstellung der Darmbakterien zusammenhängt. Falls dein Hund an einer unbekanntem Futtermittelallergie leiden sollte und diese nun durch das neue Futter in Erscheinung tritt, kann es zu Pusteln, Juckreiz und Rötungen am Körper kommen. Erbrechen und Durchfall sind in diesem Zusammenhang ebenfalls denkbar. Sollte dies der Fall sein, so setze das neue Futter ab und stelle deinen Hund bei deinem Tierarzt vor.

Hast du weitere Fragen?

Dann berät dich unsere TIERSCHUTZLIGA-Tierärztin Dr. Eva Reinhardt gern - und das natürlich kostenlos. Schreib' ihr einfach unter tierarzt@tierschutzliga.de.